

MedienINFO 298 – Dienstag, 22. September 2015

Dritter Nachtragshaushalt

Witzel: Späte Einsicht bei Unterfinanzierung wichtiger Landesaufgaben

Zum bereits dritten Nachtragshaushalt des Jahres 2015 erklärt der stellvertretende Vorsitzende und haushaltspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Ralf Witzel:

„Der Finanzminister hat mit dem erneuten Nachtrag eingeräumt, dass wichtige Landesaufgaben bei der Flüchtlingsbetreuung und Inneren Sicherheit in seiner bisherigen Planung stark unterfinanziert sind – ein reichlich spätes Eingeständnis. Leidtragende falscher Schwerpunktsetzungen sind insbesondere die Kommunen gewesen.

Besonders enttäuschend ist die Finanzierung dieser notwendigen Mehrausgaben in Höhe von 900 Millionen Euro: Ausschließlich Steuermehreinnahmen werden hierzu herangezogen. Die Landesregierung hat sich nicht mal die Mühe gemacht, erkennbare Einsparungen auf der Ausgabenseite zu identifizieren. Es zeigt sich dadurch erneut, dass in Nordrhein-Westfalen besondere physikalische Phänomene herrschen. Der Steuerregen verdampft, bevor er gefallen ist. So wird eine vernünftige Balance zwischen Ausgaben und Einnahmen nicht dauerhaft gelingen.

Sobald die Steuereinnahmen wieder einbrechen, sackt auch der Wackel-Haushalt von Walter-Borjans wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Wichtige Landesaufgaben könnten dann nur durch einen noch stärkeren Rückgriff auf den Kapitalmarkt finanziert werden.“